

Weinheim | Frankfurt | Dresden

NEWS

Ausgabe 01/2007



rehabilität



“Fachwörterbuch” Gesundheitsreform

Eine kleine Übersetzung der Gesundheitsreform 2007

Termine 1. Halbjahr für Dresden (D) - Weinheim (W) - Frankfurt (F)

02.03. - Stammtisch (W)

24./31.03. - Quad-Tour (D)

07.03. - Hauptversammlung KSG (W)

10. - 24.03. - Trainingslager Portugal

13.04. - Aktionstag Weinheim

17.04. - Rollstuhltrainingskurs MS-Stiftung

20.04. - Stammtisch Casino Royal (D)

21.04. - RSC Mitgliederversammlung (F)

10.05. - Stammtisch auf der REHAB

10.-12.05.07 - REHAB

01.06. - Stammtisch (W)

01.-03.06 Handbikewochenende Bad Vilbel

03.06. - Dampferfahrt (D)

09.06. - Bogenschießen (D)

03.-06.10 - REHACARE

14.07 - Wassersportzentrum Senftenberg (D)

08./09.09 - Fläming Tour 2007 (D)

Bundesverdienstkreuz für KSG-Ehrenvorsitzenden



Prof. Claus Köhler bei der Überreichung des Bundesverdienstkreuzes durch den Wieslocher Bürgermeister.

Wenn man schon einen Ehrenvorsitzenden hat und der auch noch die höchsten Ehren deutscher Auszeichnung erhält, fällt auch immer ein klein wenig des Lichtes auf die Herab, in dessen Leben und Wirken sie eine Rolle, wenn auch kleine, gespielt haben mögen.

So hat "unser" Claus, seines Zeichens Professor am DKFZ in Heidelberg und von 1993 bis 1997 Vorstand der KSG Rhein-Neckar e.V. (damals noch KSG Heddeshheim e.V.) das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten, natürlich genau an dem Tag, an dem unser Verein seine Hauptversammlung abhalten wollte. Die fiel dann eben aus und einen besseren Grund konnte es schließlich nicht geben.

Was Claus Köhler für uns und viele Studenten, Institutionen und Vereine geleistet hat, wurde in der Laudatio am Festabend erst richtig bewußt. Alleine die Auflistung der verschiedenen Organisationen, in denen Claus Köhler, immerhin schon 70 Jahre alt, tätig war, wollte kein Ende nehmen. Trotz angeschlagener Gesundheit nahm er geduldig und ausdauernd die Glückwünsche entgegen, bei denen die Vertreter vieler bundesweiter Institutionen in kurzen Vorträgen sein Leben sehr bildlich darstellten.

Lieber Claus, wir wünschen Dir und Deiner Frau Ingrid noch viele Jahre aktive Beteiligung an unserer Vereinsarbeit und gute Gesundheit. Schließlich steht in 3 Jahren auch noch die "goldene Hochzeit" ins Haus.

Deine Freunde in der KSG.

Titelthema: "Fachwörterbuch" Gesundheitsreform

Unter www.gesundheitsreform.de sind sie veröffentlicht, die Änderungen, die uns ab dem 01. April diesen Jahres erwarten.

Liest man die offiziellen Kommentare der Gesetzgeber, wird alles funktioneller, schöner, billiger.

Wir greifen einige der Passagen heraus und versuchen zu erklären, was die jeweiligen Änderungen insbesondere für den Hilfsmittelempfänger bedeuten.

Mal sehen, vielleicht wird 'ne Serie daraus.

Gesetzestext:

„Das Modernisierungsgesetz der Gesetzlichen Krankenkassen erhöht die Qualität und die Transparenz“

Übersetzung:

Die bei allen beteiligten ungeliebte Reform wird positiv „Modernisierung“ genannt und erhöht allenfalls die Beiträge und relevante Einsparungen verringern eindeutig die Qualität der Versorgung gerade bei dem Personenkreis, der dauerhaft auf Hilfsmittel angewiesen ist...

Gesetzestext:

„Die Stellung der Patienten als Nutzer des Gesundheitssystems wird gestärkt“

Übersetzung:

Gemeint sind nur die Nutzer des Gesundheitssystems die gesund sind und keine Leistung benötigen.

Gesetzestext:

„Der Wettbewerb der Leistungserbringer wird ausgeweitet.“

Übersetzung:

Leistungserbringer, die nicht in das Raster des neuen Systems passen, fallen aus dem Wettbewerb raus, unabhängig vom Preis. Versender übernehmen Standardversorgung. Folge: Das Versorgernetz bricht zusammen. Spezialisten wird es nicht mehr geben. **Da keine Zulassungsvoraussetzung mehr nötig sind, darf**

jeder Hilfsmittel verkaufen, also auch Otto-Versand, Neckermann usw... Beratung durch Call-Center? Gesetzestext:

„Zielsetzung ist die Erweiterung der Wahl- und Entscheidungsmöglichkeit des Versicherten.“

Übersetzung:

Der Hilfsmittelversorger wird nicht mehr vom Versicherten ausgewählt, sondern von der Krankenkasse. **Erweitert wird die Versorgung durch Auslandsanbieter, Apotheker mit Rollstuhlangebot etc...**

Gesetzestext:

„Leistung und Qualität werden besser und verlässlicher entlohnt“

Übersetzung:

Leistung und Qualität spielt bei der Hilfsmittelversorgung keine Rolle mehr. Was zählt ist eindeutig nur der Preis. Der Kunde hat keinerlei Einfluss mehr auf seine qualitative Versorgung. Er findet auch keinen Versorger mehr, der Qualität gegenüber dem Kostenträger mit ihm zusammen durchsetzt. Dieser wird von der Kasse ausgewählt, die wiederum Qualitätskriterien nach rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten festlegt.

Qualitätsnormen - in der Versorgung mit Hilfsmitteln gibt es diese nicht, also ist nur der preisgünstigste Anbieter der beste, weil eben der billigste...

Gesetzestext:

„Es muss sichergestellt werden, dass Patienten notwendige Präventions- und Rehaleistungen zur Vermeidung oder Verhinderung einer Verschlechterung von Pflegebedürftigkeit tatsächlich erhalten.“

Übersetzung:

Das hört sich gut an. Kontrollinstanzen gibt es allerdings nicht mehr. Der Patient ist entmündigt. Der Leistungserbringer zum reinen Erfüllungsgehilfen degradiert und geknebelt. Notwendigkeiten legt alleine der Kostenträger fest... **Reine Worthülsen, wo keine Regeln, keine Normen, da keine Kontrolle der Qualität. Vergütungen sind nicht geregelt, also auch nicht angeboten.**

Hauptversammlung der KSG Rhein-Neckar e.V.

Mittwoch, 07.03.2007

Liebe KSG-Mitglieder,

hiermit möchten wir Euch herzlich zur Jahreshauptversammlung am **07.03.07 in der Mierendorffstr. 51 in Weinheim** einladen und hoffen auf Euer zahlreiches Erscheinen. Wer Interesse an der Vereinsarbeit hat und sich für Vorstandsaufgaben empfehlen möchte, sei herzlich

dazu aufgerufen.

Tagesordnung

1. Jahresbericht Vorstand
2. Berichte der Abteilungen: Handbike, Musical, Tischtennis, Sonstige Aktivitäten, Stammtisch, Trekking, Kulturreisen
3. Bericht Kassenwart
4. Bericht Kassenprüfer
5. Aussprache Berichte
6. Planung 2007
7. Verschiedenes



Stammtisch in Weinheim

Freitag, 02.03.07
ab 19:00 Uhr

*Wir machen
Cocktail-
party.*

Cranberries

Ein Mitarbeiter der Manfred-Sauer-Stiftung hält einen Vortrag über die Wirkung von Cranberrykonzentrat, die bei regelmäßiger Einnahme z.B. vor Harnwegsinfektionen schützen können. Cranberry-Pröbchen gibt es ebenfalls zur Genüge.

Leckere Cocktails

Passend dazu könnt Ihr Euch an der Cocktailbar an unseren Eigenkreationen Paradise Punch, Safer sex on the Beach und Cranberry Milk laben.

Livemusik mit NJOKEBO



BLACK FI-
RE AND
SOUL

Helen Njoki
und Ebo

Shakoor, brechen ein Funk-, Soul-Calypso- Rhythm & Blues- und Ethnofeuerwerk ab.

Ein Cocktail der Euch garantiert in

Stimmung bringt.

Lasst Euch überraschen.

Kattegat

Rhett Hagemann stellt Euch sein Projekt Kattegat vor. Die rolligerecht umgebaute Kattegat, ein nostalgischer Motorsegler, schippert von Mai bis September zu weitgehend unbekanntem Inseln in der griechischen Ägäis.



Für eine gesunde Blase!



Jetzt kostenlos testen!

CRANBERRY
Juice Extract

CRANBERRYSAFT-KONZENTRAT
Nahrungsergänzung

Aktionstag in Weinheim

**Handbikeausstellung
Freitag, 13.04.07
ab 15:00 Uhr**

Hier könnt Ihr bei uns in entspannter Atmosphäre alle gängigen Handbikes testen, mit Gleichgesinnten fachsimpeln und anwesende Team- Reha-ability- Fahrer mit Fragen löchern.

Dabei könnt ihr euch jede Menge Tipps und Infos rund um das Thema Handbike und Handbikesport aus



Der Handbikestammtisch ist der Treffpunkt für Informationen rund ums Handbiken und Mobilität

erster Hand besorgen.

**Vortrag
um 20.30 Uhr**

hält der Urologe Dr. André Reitz einen Vortrag mit Diskussion zum Thema:

"Neurogene Blasenstörung - Moderne Behandlungsmöglichkeiten"

Die "neurogene Blase" ist immer ein interessantes Thema für Betroffene, Angehörige und alle, die sich mit dem Thema aus therapeutischer Sicht beschäftigen.

Dr. André Reitz, ist Oberarzt in der Orthopädie in Heidelberg



Paravan stellt behindertengerecht umgebaute Fahrzeuge vor

und hat sicher auch auf eure kniffligen Fragen eine umfassende Antwort zu Diagnostik und Therapie.

Ihr habt die Möglichkeit, schon im Vorfeld Fragen zu dem Thema zu stellen, die wir Herrn Dr. Reitz dann übermitteln.

Die Firma PARAVAN wird behindertengerecht umgebaute Fahrzeuge vorführen.

Anschließend steigt die Party mit Liveband und einem reichhaltigen "Kalorienangebot".

Stricker
HAND-Bikes

SPEEDY[®]
Reha-Technik

SOPUR

AP
ALOIS PRASCHBERGER
ROLLTECHNIK & SPORT

PROACTIV
REHA-TECHNIK

Harnwegsinfekte sind mitunter eine lästige Begleitscheinung bei neurogenen Blasenfunktionsstörungen. Der regelmäßige Verzehr von Cranberries kann vor Harnwegsinfekten schützen - das belegen gut dokumentierte Studien!

Natürliche Bestandteile der roten Beerenfrucht, so genannte Proanthocyanidine, hemmen das Andocken von bestimmten Bakterien an den Wänden des Harnwegtraktes und somit die Ursache der Infekte.

Ja, bitte senden Sie mir ein kostenloses Testmuster.

Ja, bitte senden Sie mir die aktuellen Kataloge von Rehaability.

Absender

Name

Vorname

Straße

PLZ

Ort

Tele-Nr.

E-Mail-Adresse

Bitte freimachen,
falls Marke
zur Hand

Antwort

Rehability Reha-Fachhandel
GmbH & Co. KG
Mierendorffstr. 51
69469 Weinheim

Handbike- Wochenende in Bad Vilbel/Taunus

Liebe Handbike - Freundinnen,
liebe Handbike - Freunde,

ihr wolltet schon immer mal mit
Gleichgesinnten ganz entspannt mit dem
Bike durch die Gegend fahren ?

Na dann nichts wie hin zum Handbiken
nach Bad Vilbel im Taunus.

Superschöne Handbikestrecken entlang
der Nidda und der Mainauen, eine
gemütliche Fahrt durch den Frankfurter
Stadtwald und die Einkehr in urige
Gartenwirtschaften erwarten Euch in
diesen 3 Tagen.

Gerade für Anfänger bestens geeignete
Strecken!

Handbikes können bei uns nach
vorheriger Anmeldung und Probefahrt
ausgeliehen werden. Gebühr 40.- €
pauschal.

Abfahrt:
Freitag 01.06. um 16:00 Uhr
Mierendorffstr. 51, 69469 Weinheim
vor Reability

Treffpunkt:
Freitag 01.06. um 17.30 Uhr



Handbiken entlang der Nidda und der Mainauen

Berufsförderungswerk Frankfurt am Main
Hulzenerstr. 60, 61118 Bad Vilbel

Unterkunft:
wir übernachten in rolligerechten 2 -Bett
-Zimmern

Preis: 95 Euro für KSG-Mitglieder
110 Euro Gäste
(pro Person für 2 Übernachtungen mit
Frühstück, Tourbegleitung und
Lunchpaket zuzüglich Abendessen)

Wann: 01.-03.06. 2007
Wo: Bad Vilbel
Berufsförderungswerk

Anmeldung: Schriftlich bis spätestens
18.05.2007 mit gleichzeitiger Überweisung
des Unkostenbeitrags. Nach dem
Meldeschluss ist eine kostenlose
Stornierung der Zimmer nicht mehr
möglich.
Weitere Infos :Margareta Tannenbaum

Im Rollstuhl in Tausendundeiner- nacht

Welche Erwartungen hat man, wenn man
eine verbaute Wüste mit allerlei
Türmchen, Shops und Dünen betritt und
aus vielerlei Erzählungen immer wieder
auf das sagenhafte Burj al Arab hingewie-
sen wird?

Um es kurz zu machen: man nehme den
Faktor 10, potenziere diesen mit
mindestens 5 und denke sich für die Zu-
kunft noch mal das 3fache dazu, dann
kommt man ungefähr dahin.

Wieviele Hochhäuser gerade im Bau sind
kann man nur erahnen, angeblich sind
erst 10% der geplanten Gebäude fertig.
Und das ist schon Wahnsinn. Alleine das
gerade im Bau
stehende Burj
Dubai wird 700 m
hoch.



Das Burj al Arab

Hier ist jedes
zweite Auto ein
Mercedes, Ferrari,
Range Rover oder
Lexus - natürlich
in
Luxusausführung.

Ein Abend im Hotel



Michael Heil bei seinem Besuch in Dubai

Medinat Jumeira al Souk reicht nicht, um
die über 30 Restaurants, Bars, Hotelan-
lage, Wasserwege (1,6 km mit dem Boot)
und den sagenhaften Souk im arabischen
Stil gesehen oder durchstöbert zu haben.

Da ist noch nicht ein Shoppingevent im
Emirate Mall Center mit angeschlossener
Skihallenanlage und Kempinski-Hotel
dabei, oder ein Nachmittag im Megawas-
serrutschenparadies, das Disney vor Neid
erblassen läßt.

Daß Dubai auch als Messezentrum den
europäischen und amerikanischen Mega-
sellern wie der Health Care Exhibition Kon-
kurrenz macht, konnte ich vor Ort erleben,
denn hier hat sich von China über Indien,
Europa, Arabien und Amerika alles getrof-
fen, was Rang und Namen hat.

Bilder von Dubai könnt Ihr auf unserer
Website anschauen und wer was dazu
wissen möchte, meldet sich unter
06201-9969-0 bei Michael Heil.

REHAB in Karlsruhe



10. - 12.05.07

Die Rehab in Karlsruhe ist
alle zwei Jahre die Gele-
genheit für Reability,

Flagge zu zeigen und unser Angebot
für den Rollifahrer zu präsentieren. 150
qm Fläche braucht es mittlerweile schon,
damit wir zeigen können, was wir so
drauf haben.



*Reability präsentiert sich auch dieses Jahr auf
der Rehab*

Immerhin reicht die Spannweite von der
Kinderversorgung bis zum Sport-Rolli,
vom Treppensteiger bis zum Offroad
Fahrzeug, vom Dekubituskissen bis zur
Sitzschale.

Wir zeigen Tetraspezialanpassungen
für das Handbike, Rollstuhlzubehör für
den Reiselustigen und individuelle Um-
bauten für den Alltagsstuhl.

Wenn es etwas gibt, was den Alltag im
Rollstuhl erleichtert, gibt's das auch bei
Reability.

Unser Thema auch dieses Mal wieder
auf der Messe: Alles rund um Stuhl- und
Harninkontinenz.

**Wir fühlen uns gut, wenn man uns
fordert!**

Wir stellen auch in diesem Jahr Eintritts-
karten-Gutscheine in begrenzter Anzahl
zur Verfügung.

Meldet euch unter der 06201 / 99 69 0
oder info@reability.de.

Kooperation der Manfred-Sauer-Stiftung mit Reability



Die Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach

Die Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach hat in ihrem Stiftungsziel „Leistungsbereitschaft Querschnittgelähmter fördern“ den Aspekt der Übernahme von Verantwortung für das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit, das nähere Umfeld, aber auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, eingebunden. Die Arbeit mit und für Querschnittgelähmte steht dabei im Zentrum der Stiftungsarbeit. Querschnittgelähmte erleben nach der



Rehabilitation die eigentliche Konfrontation mit den Alltagssituationen. Hierbei spielt die Mobilität eine wichtige Rolle und der geeignete Rollstuhl, die richtige Sitzposition, aber auch das Handling und die Mobilität im Rollstuhl stehen im Vordergrund.

Die Firma Reability in Weinheim, die KSG Rhein-Neckar e.V. und die Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach nehmen sich dem Thema Mobilität für Querschnittgelähmte und Rollstuhlfahrer an und starten gemeinsame Kurse. Das erste Mobilitätstraining findet am 17.04.2007 in der Manfred-Sauer



MANFRED-SAUER-STIFTUNG
Impulse für bewusstes Leben

Stiftung in Lobbach statt.

Manfred-Sauer-Stiftung
Neurott 20 - 74931 Lobbach
Tel.: 06226 - 960 25 0
Fax: 06226 - 960 25 15
www.msstiftung.de

Wochenend-Trainingskurs für Rollstuhlfahrer

01. - 03.06.2007

Die KSG bietet in Zusammenarbeit mit der Manfred-Sauer-Stiftung ein Wochenend-Trainingskurs für Rollstuhlfahrer an.

Programm:

Einführung in die Rolli-Anpassung
Mobilitätstraining
Oberkörpertraining
Einführung ins Handbiken
Ernährungstipps speziell für Rollifahrer
Krafttraining an für Rollstuhlfahrer angepassten Fitnessgeräten
Kleine Spiele im Rollstuhl

Übernachtet wird innerhalb der Stiftung.

Rollstuhltrainingskurs für Erwachsene und Kinder

17.04.07 - 22.05.07

Sicherer und Mobiler

Unser Rollstuhltrainingskurs für Erwachsene und Kinder hilft euch beim Erlernen neuer Bewegungen und unterstützt euch somit im täglichen Umgang mit dem Roll-

stuhl.
Anfahren und Stoppen, Schieben auch mit einer Hand, Kippen, Balancieren, Schrägfahren und Bordsteinfahren sind alles Tätigkeiten, die wir mit euch trainieren.

Wir werden einige Hindernisse überwinden und Hemmschwellen abbauen.

Wo? Manfred-Sauer-Stiftung
Lobbach

Wann? 17.04./24.04./08.05./15.05./22.05.

Drachenboottraining / Drachenboot-Regatta

Die Tage werden wieder länger. Alle, die letztes Jahr mit dabei waren, warten mit uns auf steigende Temperaturen, damit es endlich wieder losgehen kann - unser Drachenboottraining.

Unser Ziel ist klar vor Augen.
Wir werden beim

Heidelberger Drachenboot-Cup am 07.07.2007

dabei sein und uns als Team behaupten.

Und wir sind nicht schlecht. Das Training im letzten Jahr hat sich ausgezahlt.

Was wir jetzt noch dringend brauchen, ist Verstärkung.

Daher jetzt schon unser Aufruf an alle Wassersportinteressierten. Egal ob Rollstuhlfahrer oder Fußgänger.

Wir brauchen Dich!

Training wird voraussichtlich wieder mittwochs sein. Auch wenn du nicht

regelmäßig dabei sei kannst, bist du sehr



Das Reability Drachenboottraining in Heidelberg

willkommen. Beim Drachenboot fahren geht es hauptsächlich auch um die Technik und die hat man eigentlich schnell drauf.

Der Spaßfaktor soll im Vordergrund stehen, nicht verbissener Ehrgeiz. Den großen Preis beim Cup holen wir natürlich trotzdem.

Nach dem Training gehen wir noch in die Kneipe oder stellen uns bei gutem Wetter einen Grill ans Neckarufer und genießen noch ein kühles Bier.

Meldet euch jetzt schon an unter:
info@reability.de oder
06201-99 69 21



Rollstuhltraining für Erwachsene

Erlernen und Üben von einfachen Bewegungsfertigkeiten in und mit dem Rollstuhl für alle, die bisher an keinem Rollstuhltraining teilgenommen haben und/oder noch unsicher sind. Wir üben das Anfahren und Stoppen, Schieben, einhändiges Schieben, Dre-

hen, Kippen, Balancieren, Schrägfahren, Bordsteinfahren und Hindernisse überwinden. Das Programm wird auf das Können und die Wünsche der Teilnehmer abgestimmt.

Wann? Jeden Montag von
13:00 - 14:30 Uhr
Wo? BFW Heidelberg
Campus Sports

Tischtennis

Jeden Montag können wir im BFW Heidelberg die Bälle flitzen lassen. Rollifahrer und Fußgänger aller

Spielstärken, auch Tischtennisneulinge, sind herzlich willkommen.

Wann? Jeden Montag
19:30 - 21:00 Uhr
Wo? BFW Heidelberg
Campus Sports

Badminton-Beginner-Team

Alle, die schon mal Lust hatten, den Schläger zu schwingen und sich bisher nicht aufrappeln konnten: jetzt melden und mitmachen. Rollifahrer

und Fußgänger spielen gemischte Doppel. Auch absolute Badmintonneulinge haben dabei jede Menge Spaß!

Wann? Jeden Montag
18:00 - 19:30 Uhr
Wo? BFW Heidelberg
Campus Sports

Wheelchairica sucht... DICH!

Lust auf Tanzen, Singen, Comedy, The-

ater, Publikum und Applaus? Dann bist du bei uns genau richtig, egal, ob du Rollifahrer oder Fußgänger bist. Wir suchen auch noch Unterstützung für Theater- und Tanztraining.

Eine Seefahrt, die ist lustig...

...und erst recht in Griechenland mit tiefblauem Meerwasser, malerischen Buchten und gut gelaunten Leuten auf einem umgebauten Segelschiff, das für Rollstuhlfahrer geradezu optimal ausgestattet ist.

Sogar einen Lift in die Kajüte sowie breiten Türen zur Toilette und Dusche für Rollstuhlfahrer - wo gibt es das schon. Und wenn dann auch noch die deutsche Crew mit griechischem Wein und Abendessen in einer romantischen Bucht oder im Hafen eines kleinen verträumten Fischerortes



den Tag ausklingen läßt, dann ist das Urlaub pur.

Bis zu 10 Personen können mitschippern, Tauchausrüstung ist an Bord und Erfahrungen mit "wasserscheuen" Rollstuhlfahrern sind reichlich vorhanden.

28.07. - 04.08.07

Die Woche kostet ohne Flug ab 750 Euro für KSG-Mitglieder / 790 für Gäste (bei 10 Personen). Sonderangebot für Reability und die KSG, Normalpreis 999,-.

In Preis enthalten: HP (Frühstück, Abendessen), Mineralwasser, Tee, Kaffee und jede Menge Meer.

Die Tour führt von Pilion über Euböa und den Sporaden. Zielflughafen ist Thessaloniki.

Infos, Erfahrungsbericht und Anmeldung bei Rainer Runz
06201 / 99 69 17
runz@reability.de

Handbiketaining

Du willst dich bewegen, aber alleine hast Du keine Lust?

Du möchtest Handbiken, hast aber keine Ahnung, welches für Dich am besten ist?

Du willst in Trainingsgruppen fahren, die deine Leistungsstärke haben?

Dann komm' auf den Hockenheimring!

Bei einer Testfahrt und einem gemeinsamen Austausch von Informationen über Trainingszeiten, Trainingspartner, Wettkampfmöglichkeiten (kein Muss), technische Details und vieles mehr bauen wir Dich ein in unser Team. Dass dabei auch gemeinsame Freizeitaktionen möglich sind, versteht sich von selbst.

Sommertraining:

Wann? jeden Dienstag
18:00 Uhr
Wo? Hockenheimring

Wann? jeden Donnerstag
18:00 Uhr
Wo? bei Reability
Mierendorffstr. 51
69469 Weinheim

Wintertraining:

Wann? jeden Dienstag und
Donnerstag
20:00 Uhr
Wo? MTG Trainingshalle
Mannheim

team reability



Rennkalender



05.-11.03.

Paarl Rock International Handcycling

Challenge (Paarl/SA)

17.-22.03

Wild West Handcycling Tour (Perth/AU)

18.3.

Rom Marathon (I)

1.4.

Halbmarathon Berlin

7.4.

61. Paderborner Osterlauf

EHC-Rennen Rosenau (F)

15.4.

6. OMV Linz Marathon (A)

22.4.

31. Leipzig Halbmarathon

7. RheinEnergie Marathon Bonn

RheinEnergie Halbmarathon Bonn (HCT)

19. Internationaler Korschenbroicher CITY-LAUF

29.4.

Conergy Marathon Hamburg (HCT)

6.5.

METRO Group Marathon Düsseldorf (HCT)

8. Gutenberg Halbmarathon Mainz

Hannover Halbmarathon

19.5.

mlp Marathon Mannheim (HCT)

35. GutsMuths-Rennsteiglauf (Eisenach)

28.5.

Krefelder Pfingstlauf

3.6.

Europamarathon 2007 Görlitz-Zgorzelec

9.6.

EHC-Rennen Schweiz Oensingen

Wielerronde Rozenburg

15.-17.06.

Rancilio HandBike Grand Prix (EHC) (I)

Doppelveranstaltung

16.6.

32. Nacht von Borgolzhausen

16./17.06.

Deutsche Meisterschaften in Bünde

24.6.

13. Stuttgarter Zeitung-Lauf NHC Serie

Kleinanzeigen

Nissan Almera zvk. Bj. 07/98, 68 TKM, 1. Hd. Unfallfrei, Met-Grün., ZV + FB, 4x Winterfrn., Scheckheft, el. FH, Klima, Bruhn Handgas + Bremsgerät, Lenkgabel Abnehmbar, **VHB 5500 €**

Liegebike Speedy Laser, Alurahmen, Karbonrücken, Shimano XT 27-Gang, Beinauflagen, Brustgurt, Sitzgurt, Rennbereifung, ca. 200 km. **VHB 1190 €**

Opel Omega, Kombi, EZ 2001, Turbo Diesel, mit behindertengerechtem Umbau, ABS, ESP, 158 PS, (BMW Motor vom 525er), SpFwk, Alu, Winterreifen, Bordcomputer, Hifi Anlage, eFh, ZV, Tempomat, Xenon, 175 TKM **FP € 7900.-**

Kontaktinformationen unter:

Tel.: 06201 / 99 69 0

Email: info@rehability.de

Rückblick Jazzbrunch

150 Gäste, 150 zufriedene Gesichter.

Es hat einfach Spaß gemacht, dabei zu sein. Die Tische bogen sich, die Pöhlert's gaben dem Ganzen die richtige Stimmung mit entspannten Jazzrhythmen für entspannte Gäste.

Der alljährliche Jazzbrunch muss fast nicht mehr veröffentlicht werden. In der ersten Woche nach 3 König findet er statt, unser „Starter“ ins Jahr 2007.

Das Besondere daran ist die Atmosphäre, die aus der Verbindung Musik, dem gelungenen Buffet und unseren Gästen resultiert. Einmal im Jahr verwandelt sich



Die Pöhlert-Kombo spielte auch dieses Jahr wieder auf dem gut besuchten Jazzbrunch

Rehability in Weinheim für dieses gastronomische Ereignis. Der Aufwand ist groß – aber er lohnt sich!

RSC Jahreshauptversammlung

Referat: „Was ändert sich mit der Gesundheitsreform“

Die Jahreshauptversammlung ist am 21. April ab 17.00 Uhr, in der BGU in Frankfurt, in der Landsknechtstube für alle Mitglieder des RSC ein wichtiger Termin.

Anschließend voraussichtlich gegen 18.30 Uhr, wird dann Herr Klaus Haas, Leiter des Customer Service der Fa. Astra Tech zum Thema Änderungen und Neuerungen nach der Gesundheitsreform referieren. Hierzu sind alle eingeladen, die wissen wollen, was nach der Reform auf sie zu kommt.

Sicher ein interessantes Thema, gerade als Empfänger von Hilfsmitteln.

Impressum



KSG Rhein-Neckar e.V.
Mierendorffstr. 51
69469 Weinheim
Tel.: 06201 / 99 69 0
Fax: 06201 / 99 69 99
www.ksg-ev.de



KuS Dresden e.V.
Cottaerstraße 2
01159 Dresden
Tel.: 0351 / 48 61 890
Fax: 0351 / 48 61 892
www.kus-dresden.de



Rehability Reha-Fachhandel GmbH & Co. KG

Mierendorffstr. 51 - 69469 Weinheim
Tel.: 06201 / 99 69 0 - Fax: 06201 / 99 69 99
Gartenstr. 6 - 65824 Schwalbach
Tel.: 06196 / 88 27 62 - Fax: 06196 / 88 27 63

Rehability Dresden GmbH
Cottaer Str. 2 - 01159 Dresden
Tel.: 0351 / 48 61 890 - Fax: 0351 / 48 61 89 2

Rollstuhl-Sport-Club Frankfurt e.V.
Wolfsbornstraße 2
61137 Schöneck
Tel.: 0 61 87 / 9 16 36
Fax: 0 61 87 / 9 16 23
www.rscfrankfurt.eu

